MedWiss.Online

Entfernung der Gebärmutter bessert Schmerzen bei Adenomyose

Datum: 02.08.2021

Original Titel:
Persistence of Symptoms after Total versus Supracervical Hysterectomy in Women with Histopathologic Diagnosis of Adenomyosis

MedWiss **– Die Studie zeigte, dass die Schmerzen, die durch eine Adenomyose verursacht werden, durch eine Entfernung der Gebärmutter vermindert werden konnten. Ob die Gebärmutter ganz oder nur teils (ohne Gebärmutterhals) entfernt wurde, hatte dabei keinen Einfluss auf die Symptome nach der Operation.**

Adenomyose kann Schmerzen und Blutungen hervorrufen. Wissenschaftler aus den USA untersuchten, ob eine Entfernung der Gebärmutter Schmerzen und Blutungen durch Adenomyose verbessern kann.

Die Adenomyose wächst in die Muskelschicht der Gebärmutter ein

Bei der Endometriose wächst Gewebe der Gebärmutterschleimhaut in andere Körperregionen ein. Bei der Adenomyose ist die Muskelschicht der Gebärmutter betroffen. Die Herde verursachen Schmerzen und Blutungen. Neben einer hormonellen Therapie kommt bei abgeschlossener Familienplanung eine Entfernung der Gebärmutter (Hysterektomie) in Frage. Bei der laparoskopischen suprazervikalen Hysterektomie wird die Gebärmutter nur teilweise entfernt, der Gebärmutterhals wird belassen.

443 Frauen erhielten eine Entfernung der Gebärmutter

Die Studie untersuchte 443 Frauen, die zwischen 2008 und 2012 aufgrund einer gutartigen Erkrankung der Gebärmutter diese entfernt bekommen hatten – entweder teils oder ganz. Die Operation war als Bauchspiegelung durchgeführt worden, also ein minimalinvasiver Eingriff durch kleine Öffnungen in der Bauchdecke. Die Frauen wurden zu ihren Symptomen nach der Operation befragt. Die Frauen waren noch nicht in der Menopause.

Frauen mit Adenomyose profitierten von einer Entfernung der Gebärmutter

Bei 171 der Frauen konnte eine Adenomyose durch eine Untersuchung des Gebärmuttergewebes festgestellt werden. Diese Frauen waren im Durchschnitt älter (46,6 Jahre) als Frauen ohne Adenomyose, aber anderen gutartigen Erkrankungen der Gebärmutter (45 Jahre). Frauen mit Adenomyose berichteten auch häufiger von abnormalen Blutungen und Schmerzen vor der Hysterektomie. Nach der Operation hatten allerdings weniger Frauen mit Adenomyose weiterhin Schmerzen als die anderen Frauen. Etwa gleich viele Frauen beider Gruppen litten weiterhin an Blutungen. Bei Frauen mit Adenomyose spielte es für die Symptome keine Rolle, ob die Gebärmutter vollständig oder nur teilweise entfernt wurde.

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de

Die Studie zeigte, dass die Schmerzen, die durch eine Adenomyose verursacht werden, durch eine Entfernung der Gebärmutter vermindert werden konnten. Ob die Gebärmutter ganz oder nur teils (ohne Gebärmutterhals) entfernt wurde, hatte dabei keinen Einfluss auf die Symptome nach der Operation.

Referenzen:

Ajao MO, Brito LGO, Wang KC, et al. Persistence of Symptoms after Total versus Supracervical Hysterectomy in Women with Histopathologic Diagnosis of Adenomyosis. *J Minim Invasive Gynecol*. September 2018. doi:10.1016/j.jmig.2018.09.002.

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de